

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Band: 57 (1984)

Heft: 2-3

Artikel: Erster Nachweis der Olivenfliege *Dacus oleae* (Gmel.) (Dipt.,
Tephritidae) in der Schweiz

Autor: Neuenschwander, Peter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-402123>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erster Nachweis der Olivenfliege *Dacus oleae* (Gmel.) (Dipt., Tephritidae) in der Schweiz

PETER NEUENSCHWANDER

Institut für Phytomedizin, ETH 8092 Zürich

*First record of the olive fly *Dacus oleae* (Gmel.) (Dipt., Tephritidae) in Switzerland - *D. oleae* was found for the first time in southern Switzerland. This is the northernmost locality of the distribution of this olive pest insect.*

Nach BINZ & BECHERER (1964) wächst der Ölbaum in der Schweiz in Gärten und verwildert nur im südlichen Tessin. An einem seiner nördlichsten Standorte, bei der Madonna del Sasso in Locarno, wurden am 27.9.82 Oliven gesammelt, aus welchen einige Tage später Maden schlüpften, sich verpuppten und zu Fliegen entwickelten. Diese wurden als *D. oleae* bestimmt, präpariert und in die Sammlung des Entomologischen Institutes der ETH gegeben.

D. oleae ist der wichtigste Schädling im Olivenbau und ist im ganzen Mittelmeergebiet, auf den Kanarischen Inseln, im Vordern Orient bis Indien, in Nord-, Ost- und Südafrika verbreitet (NEUENSCHWANDER *et al.*, 1984 review). Im Norden des Verbreitungsgebietes ist die Olivenfliege von den kommerziellen Olivenanlagen Südfrankreichs und des Gardaseegebietes in Italien bekannt. Der erwähnte Nachweis aus einem Gebiet mit nur vereinzelt Bäumen ist der erste für die Schweiz und gleichzeitig der nördlichste der Art.

LITERATUR

- BINZ, A. & BECHERER, A. 1964. *Schul- und Exkursionsflora für die Schweiz*. 11. Aufl. Schwabe, Basel.
NEUENSCHWANDER, P., MICHELAKIS, S. & KAPATOS, E. 1984. *Dacus oleae*. In: *Traité d'Entomologie Oléicole* (Y. Arambourg, ed.), Olive Oil Council, Madrid (in press).